



Presseinformation - 115/02/2019

13.02.2019  
Seite 1 von 5

## Kriminalität in Nordrhein-Westfalen geht erneut stark zurück

Staatskanzlei  
Pressestelle  
40190 Düsseldorf  
Telefon 0211 837-1134 oder 1405  
Telefax 0211 837-1144

**Rückgang der Wohnungseinbrüche um fast ein Viertel - Höchste Aufklärungsquote in der Geschichte Nordrhein-Westfalens – Minister Reul: Tolles Zeugnis für die 42.000 Polizistinnen und Polizisten**

presse@stk.nrw.de  
www.land.nrw

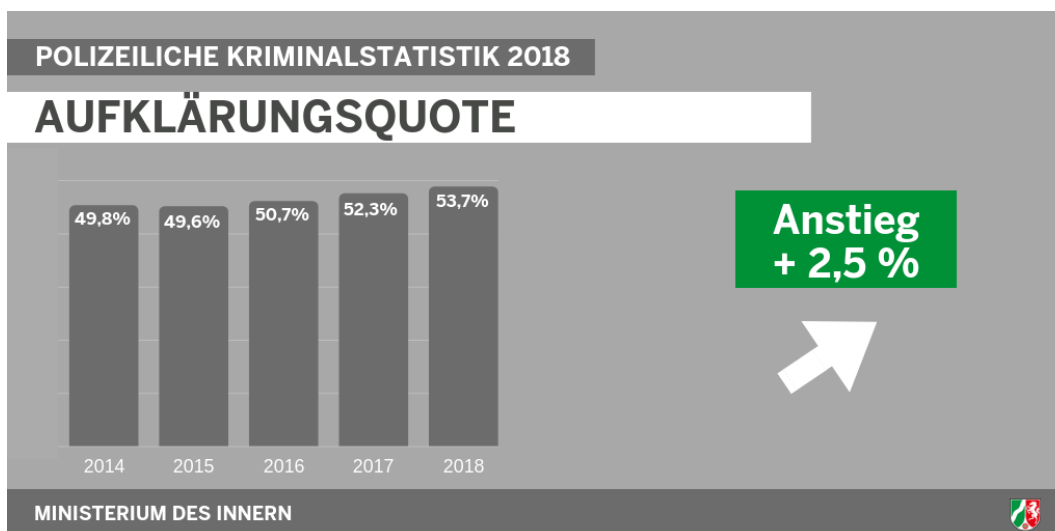
### Das Ministerium des Innern teilt mit:

Nordrhein-Westfalen ist im Jahr 2018 noch einmal sicherer geworden. Die Zahl der Straftaten sank im Vergleich zum Vorjahr um knapp 7 Prozent auf 1.282.441 (2017: 1.373.390). Das ist der niedrigste Stand seit fast 30 Jahren (1991). Mehr als die Hälfte (53,7 Prozent) der Straftaten konnte von der Polizei aufgeklärt werden – die höchste Aufklärungsquote in der Geschichte Nordrhein-Westfalens. „Das ist ein tolles Zeugnis für die 42.000 Polizistinnen und Polizisten im Land. Sie leisten wirklich hochprofessionelle Arbeit“, sagte Innenminister Herbert Reul heute (13. Februar 2019) bei der Vorstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik für das Jahr 2018.

Die Zahl der Wohnungseinbrüche ging im Berichtsjahr von 39.057 Fällen um fast ein Viertel (23,4 Prozent) auf 29.904 Fälle zurück. Weniger Einbrüche gab es zuletzt 1981. „Das ist eine sensationelle Zahl“, freute sich Reul. „Denn Einbrüche haben für Opfer und Angehörige oft traumatische Folgen. Wenn Zuhause der Kleiderschrank durchwühlt wurde oder unersetzliche Erbstücke mitgenommen wurden, dann ist das ein besonders tiefer Eingriff in die Privat- und Intimsphäre.“ Es gab außerdem deutlich weniger Diebstähle: Im Jahr 2018 zählte die Polizei gut neun Prozent weniger als im Jahr zuvor. Die Zahl sank von 549.916 auf 499.101. Beim Taschendiebstahl verzeichnet die Statistik ein Minus von 17 Prozent auf 34.064 Fälle (2017: 41.178).

Die Gewaltkriminalität reduzierte sich von 46.654 Fällen im Jahr 2017 auf 45.300 Fälle im Jahr 2018 – ein Minus von knapp 4 Prozent. Weniger Fälle gab es zuletzt im Jahr 2001. Allerdings stieg die Zahl der Mor-

de und Mordversuche von 113 auf 140 – ein Plus von rund 24 Prozent. Beruhigend ist hingegen, dass fast kein Mord ungesühnt blieb: Die Aufklärungsquote liegt bei diesem Delikt bei 96 Prozent. Eine positive Entwicklung gab es im Jahr 2018 auf dem Feld der Straßenkriminalität. Das ist alles, was in der Öffentlichkeit passiert. Hier sanken die Fallzahlen von 348.762 auf 319.306 – ein Rückgang um gut acht Prozent. Das ist der niedrigste Wert, der jemals registriert wurde.



POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK 2018

MORD UND TOTSCHLAG



Anstieg  
+ 2,4 %

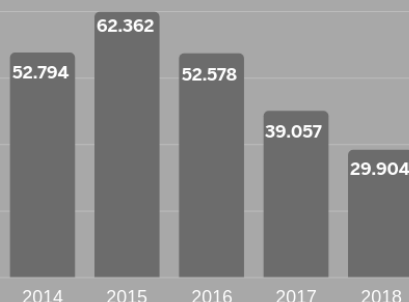


MINISTERIUM DES INNERN



POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK 2018

WOHNUNGSEINBRUCHSDIEBSTAHL



Rückgang  
- 23,4 %

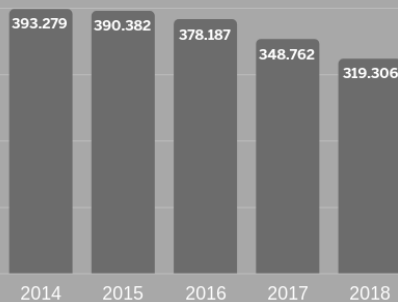


MINISTERIUM DES INNERN



POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK 2018

STRASSENKRIMINALITÄT



Rückgang  
- 8,5 %

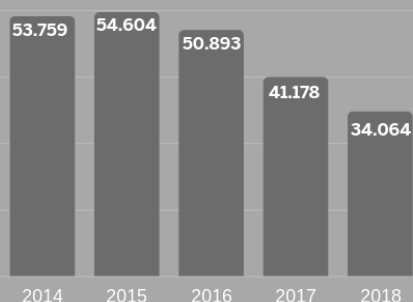


MINISTERIUM DES INNERN



## POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK 2018

## TASCHENDIEBSTAHL



**Rückgang**  
- 17,3 %

MINISTERIUM DES INNERN



## POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK 2018

## RAUSCHGIFTKRIMINALITÄT



**Anstieg**  
+ 2,2 %

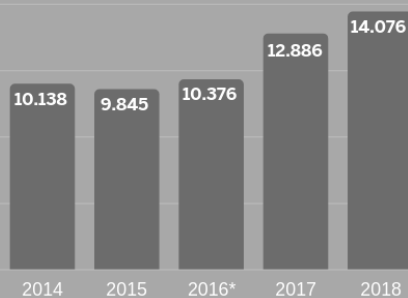


MINISTERIUM DES INNERN



## POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK 2018

## STRAFTATEN GEGEN DIE SEXUELLE SELBSTBESTIMMUNG



**Anstieg**  
+ 9,2 %



MINISTERIUM DES INNERN

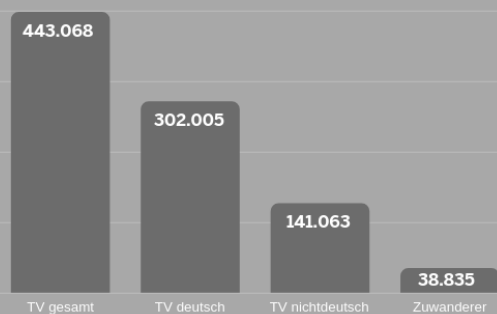
\*2016 wurde das Sexualstrafrecht reformiert. Mit der Reform wurde § 177 StGB grundlegend umgestaltet. Für eine differenzierte Erfassung einschlägiger Sexualstraftaten dieser Norm wurde die Struktur der Deliktsschlüssel für das Berichtsjahr 2018 komplett überarbeitet.



POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK 2018

# TATVERDÄCHTIGE (TV)

(ohne ausländerrechtliche Verstöße)



MINISTERIUM DES INNERN



**Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle des Ministeriums des Innern, Telefon 0211 871-2300.**

**Dieser Presstext ist auch über das Internet verfügbar unter der Internet-Adresse der Landesregierung <http://www.land.nrw>**